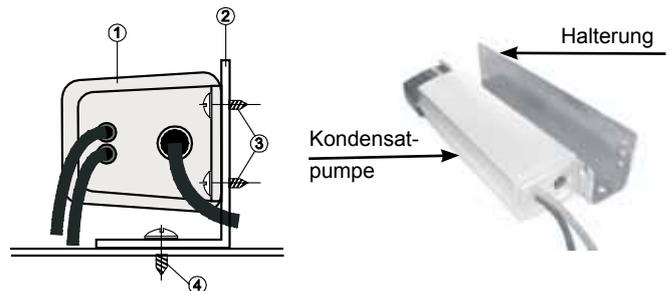


Kondensatpumpe (Pos.1) mit den beiliegenden Schrauben $\varnothing 4,2 \times 9,5$ (3x Pos. 3) an der Halterung (Pos.2) befestigen. Halterung mit montierter Kondensatpumpe auf dem Gerät mit den beiliegenden Schrauben $\varnothing 4,8 \times 38$ (2x Pos.4) befestigen (Skizze oben).

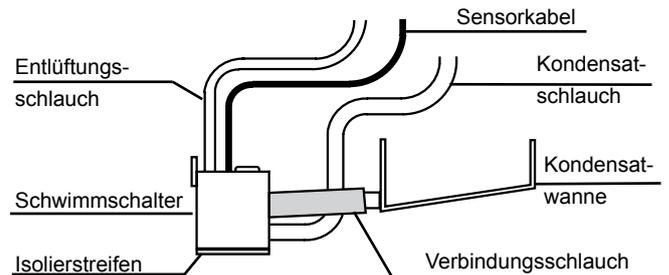


Alternativ kann die Kondensatpumpe auch hinter der Zwischendecke, an der Raumdecke oder an einer Wand befestigt werden.



Maximale Saugleitungslänge von 4 m nicht überschreiten!

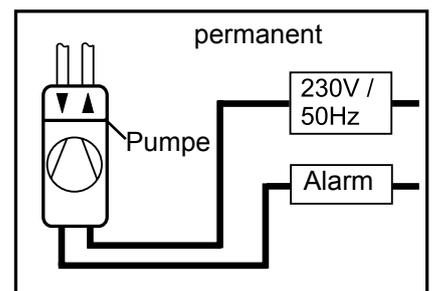
Schwimmschalter am Ablaufstutzen der Kondensatwanne befestigen und Entlüftungsschlauch, Kondensatschlauch und Sensorkabel zur Kondensatpumpe verlegen. Dabei darauf achten, dass keine Leitungen geknickt werden oder in den Erfassungsbereich des Lüfterrades gelangen können.



Selbstklebenden Isolierstreifen auf Unterseite des Schwimmschalters kleben. Schwimmschalter muss mit leichtem Gefälle an der Kondensatwanne montiert sein.

Anschlusskabel für die Stromversorgung und den Alarmanschluss sind aus der Kondensatpumpe herausgeführt. Die Kondensatpumpe muss ständig mit einer Spannung von 230V / 50 Hz versorgt sein (auch bei ausgeschaltetem Ventilator und ausgeschaltetem Kältekompressor). Steuerleitung für Alarmsignal „Überlauf“ oder „Kältekompressor aus“ ist bauseits zu realisieren.

Spannung: 203 V / 50 Hz
Max. Stromaufnahme: 0,09 A
Absicherung 1 A (bauseits)



Achtung

Der Alarmkontakt soll die Kältekreispumpe stoppen oder ein Magnetventil (Absperrventil) schließen. Bei ausgeschaltetem Ventilator muss gewährleistet sein, dass der Wärmetauscher hydraulisch nicht durchströmt wird.

Phase (braun)
Nullleiter (blau)
Schutzleiter (grün/gelb)



Alarmkontakt: NC / NO

Gelb/Schwarz: NO
Rot/Schwarz: NC
Max. 3 A

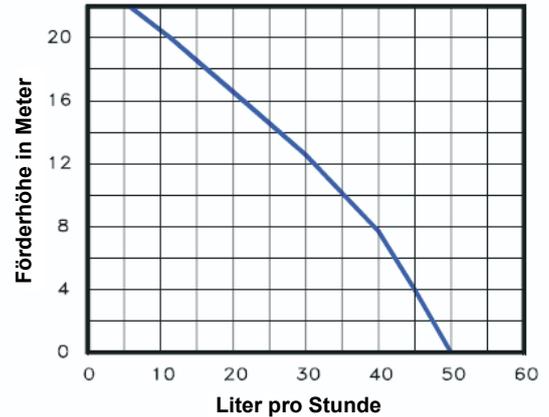


Förderhöhe von maximal 8 m nicht überschreiten, um in jedem Fall eine ausreichende Förderleistung gewährleisten zu können.

Verschmutzte Saug- und Druckleitungen reduzieren die Förderleistung der Kondensatpumpe erheblich.

Leitungen bei Bedarf säubern oder austauschen.

Die Verwendung eines Aufsatzfilters reduziert die Verschmutzung und verlängert die Wartungsintervalle.

**Inbetriebnahme**

Kondensatschlauch an bauseitigen, offenen Siphon anschließen.

Wasser in die Kondensatwanne geben (ca. 1 l), bis die Kondensatpumpe selbstständig zu pumpen beginnt.

Wasserablauf im bauseitigen Siphon kontrollieren.

Alarmfunktion (Überlauf) durch Herabdrücken des Schwimmschalters überprüfen.

Alle Fanghaken der Bodenplatte einhängen und Bodenplatte am TLHD wieder anbringen.

Wartung

Der Schwimmschalter ist mindestens kurz nach Beginn der Kühlperiode zu reinigen, da mit Beginn der Kühlperiode Verschmutzungen des Wärmetauschers abgewaschen werden.

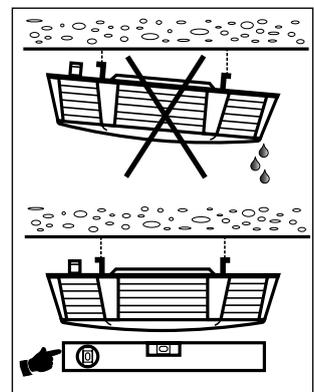
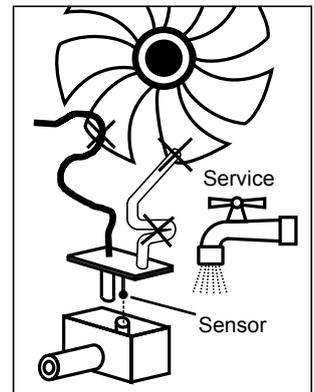
Innere Ablagerungen im Schwimmschalter, sowie in den Verbindungsschläuchen entfernen. Bei Zusammenbau des Schwimmschalters darauf achten, dass der Sensor ordnungsgemäß in die vorgesehene Aufnahmeröhre eingeführt wird. Sensor nicht knicken.

Kondensatpumpe bei Beginn der Kühlperiode und nach erfolgter Wartung auf Funktion prüfen.

Nach erfolgreichem Zusammenbau auf ordnungsgemäße Verlegung der Anschlusskabel und der Verbindungsschläuche achten.

Schläuche und Kabel dürfen nicht geknickt werden und nicht in den Erfassungsbereich des Lüfterrades gelangen können.

Alle Fanghaken der Bodenplatte einhängen und Bodenplatte am Gerät wieder anbringen.

**Schwimmschalter**

Es ist unbedingt auf eine waagrechte Gerätemontage zu achten. Bei einer nicht waagrechten Montage kann es im Kühlbetrieb bei hohem Kondensatanfall zum Überlaufen der Kondensatwanne und damit zu Folgeschäden am Gerät und an unter dem Gerät befindlichen Bauteilen kommen.

Achtung Bei Mischluftgeräten mit Bodenisolierung aus Polystyrol ist die Isolierung im Bereich des Schwimmschalters auszuschneiden!